



Frau
Brigitte Bührlen
WIRI Stiftung pflegender Angehöriger
Ickstattstraße 9
80469 München

Annette Widmann-Mauz

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL annette.widmann-mauz@bmj.bund.de

Berlin, 15. September 2011

Sehr geehrte Frau Bührlen,

für Ihr E-Mail-Schreiben vom 9. September 2011 danke ich Ihnen. Sie regen darin an, bei der öffentlich diskutierten Berufung eines Beirats zu Fragen der Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs die Sicht pflegender Angehöriger zu berücksichtigen.

Der "Beirat" soll eingesetzt werden, um die Vorbereitung für einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff konkret zu fassen. Der "Beirat zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs" hatte hierzu in der vergangenen Legislaturperiode einen Vorschlag vorgelegt, an den angeknüpft werden soll. Es geht also um eine Fortsetzung dieser Arbeit im Sinne einer Klärung noch offener Fragen und der Vorlage konkreter Vorschläge insbesondere verfahrenstechnischer Natur für die Einführung eines neuen Begriffs.

Es ist daher aus meiner Sicht sachgerecht, auf die Mitglieder des seinerzeitigen Beirats zuzugehen und eine Fortsetzung der Arbeit des Beirats in der alten Zusammensetzung vorzusehen, um Kontinuität zu gewährleisten und schnell zu den notwendigen Lösungen zu kommen. Insofern kann ich Ihrer Anregung an dieser Stelle nicht entsprechen.

Das Bundesministerium für Gesundheit arbeitet jedoch zur Zeit an der Vorbereitung notwendiger Reformschritte in der Pflegeversicherung. Ein Aspekt der Reformüberlegungen betrifft auch stärkere Beteiligungsmöglichkeiten von Patientenvertretern bei Aufgaben der Selbstverwaltung in der Pflegeversicherung.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Widmann-Mauz